

Thrillerliteratur mit erhöhter Herzinfarktgefahr

Die 37-jährige Leia ist eigentlich Soziologin, doch seit ihrem Studienabschluss hangelt sie sich von einem Gelegenheitsjob zum nächsten. Bei dem Wort "Luxus" schwingt für sie immer eine ans Obszöne grenzende Peinlichkeit mit, und beim Gedanken an eine Kreuzfahrt spielt im Kopf ganz automatisch die Titelmelodie von "Love Boat". Für sie käme ein Urlaub auf dem Luxusliner "Mediterranean Siren" niemals infrage, für ihre Schwester Ripsa hingegen schon. Zu zweit schippern sie für eine Woche lang auf dem Mittelmeer und besuchen Pompeji, Barcelona, Marseille und zahlreiche andere interessante Orte zwischen Spanien und Griechenland. Leia versucht die Zeit zu genießen. Doch wird sie den Verdacht nicht los, dass an Bord irgendetwas nicht stimmt.

Auf hoher See kann Leia sich dem atemberaubenden Anblick, der guten Küche und den Avancen eines charmanten Offiziers nicht entziehen. Aber das mulmige Gefühl, das sie trotz der hohen Sicherheitsvorkehrungen beim Boarding beschlich, stellt sich schon bald als berechtigt heraus. Die entspannte Kreuzfahrt wird mehr und mehr von seltsamen Vorfällen überschattet, verwandelt sich schließlich in einen Albtraum. Man verdächtigt Leia des Mordes. Sie hat sich tief verstrickt in ein perfides Katz-und-Maus-Spiel. Sollte Leia nicht die tatsächliche Täterin finden, droht ihr weitaus Schlimmeres als eine lebenslange Haftstrafe. Das Verhängnis nimmt seinen Lauf. Leia hat schwer zu kämpfen, für ihre Unschuld und um das Leben eines geflüchteten syrischen Mädchens.

An Bord eines einfachen Fischerbootes sind die elfjährige Amira und ihre Eltern ebenfalls auf dem Weg über das Mittelmeer, in banger Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Doch bei den Schleppern handelt es sich um Männer ohne Skrupel oder Gewissen. Für Geld würden sie über mehr als eine Leiche gehen, auch über die von Amira. Das kleine Boot und das Kreuzfahrtschiff - sie steuern aufeinander zu, bis Luxus und Elend aufeinanderprallen ...

Spannend bis zum Herzinfarkt - genau das sind die Bücher aus Pauliina Susis Feder. Diese bringen den Leser hart an seine Grenzen. Näher kam man noch nie an die Abgründe der menschlichen Seele. "Die Kollision" kostet einem (fast) das Leben. Hier erfährt man nämlich Thrill-Time, die die Nerven wie hochexplosives Dynamit in Tausend Fetzen zerreißt. Und trotzdem kann man mit der Lektüre partout nicht mehr aufhören. Von der Story geht eine große Suchtgefahr aus. Definitiv ein Killer von einem Thriller, außerdem der Beweis: Die finnische Autorin gehört zu den besten ihrer Zunft, seit ihrem Debüt "Das Fenster" sogar zu Skandinaviens Bestsellerstars. An ihre Thrillerkunst reicht kaum jemand sonst heran. Absolut mörderisch ab dem ersten Satz!

Pauliina Susi schreibt so gnadenlos brutal, dass es einem ganz angst und bange wird. Mit ihren Romanen erfährt man den Thrillerschock seines Lebens. Diese sorgen für schlaflose Nächte über Wochen hinweg, bedeuten nämlich Thrillerkino auf allerhöchstem Spannungslevel. Noch Stunden nach dem Weglegen von "Die Kollision" strömt eine geballte Ladung Adrenalin durch die Adern des Lesers. Und der Puls liegt bei mindestens 180 Schlägen die Minute. Also, nehmen Sie sich vor solch genialstem Nervenkitzel unbedingt in Acht!

Susann Fleischer 17.06.2019

Quelle: www.literaturmarkt.info